



**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)  
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

**Protokoll: Jahreshauptversammlung am 09. März 2010**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:15 Uhr

Ort: Zentrum für Energie und Technik, Rendsburg

Anwesend: 29 Personen (TN-Liste siehe Anlage 2) davon  
10 stimmberechtigte WiSo-Partner  
10 stimmberechtigte kommunale Partner  
9 Gäste

**TOP 1**

**Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, BGM Gero Neidlinger, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Versammlung sowie die Stimmberechtigungen fest. Es sind zehn stimmberechtigte kommunale Mitglieder und zehn stimmberechtigte WiSo-Mitglieder anwesend. Jedes Mitglied erhält eine Stimmkarte.

**TOP 2**

**Anträge zur vorläufigen Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)**

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP 9 und 10 vorzuziehen und nach TOP 6 einzureihen. Es wird beantragt, die Tagesordnung wie folgt festzulegen:

1. *Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit*
2. *Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen)*
3. *Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2009*
4. *Aufnahme neuer Mitglieder*
  - 4.1 *Rechtsanwälte und Notare Spindelhirn und Partner, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Schäfer*
  - 4.2 *Pflege LebensNah GmbH, vertreten durch Herrn Schmelter*
  - 4.3 *Herr Klaus Peper*
5. *Berichte*
  - 5.1 *Vorstand*
  - 5.2 *Regionalmanagement*
  - 5.3 *Arbeitsgruppen*
  - 5.4 *Kassenbericht*
  - 5.5 *Bericht Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes*
6. *Wahl der Kassenprüfer*
7. *Evaluierung der LAG-Arbeit*

8. *Wahl eines Nachfolgers für den aus dem Vorstand ausscheidenden Pastor Wackernagel*
9. *Verabschiedung einer Geschäftsordnung*
10. *Festlegung Mitgliedsbeitrag 2010*
11. *Verschiedenes*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 3**

#### **Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2010**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 04.06.2010 wurde den Teilnehmern mit der Einladung zugesandt. Es werden keine Änderungswünsche geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 19 (10 KV / 9 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

### **TOP 4**

#### **Aufnahme neuer Mitglieder**

Es liegen folgende Anträge auf Mitgliedschaft vor:

- Rechtsanwälte und Notare Spindelhirn und Partner, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Schäfer
- Pflege LebensNah GmbH, vertreten durch Herrn Schmelter
- Herr Klaus Peper

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob es weitere Anträge auf Mitgliedschaft gibt. Es werden keine weiteren Anträge gestellt. Der Vorsitzende schlägt vor, über die Aufnahmeanträge im Block abzustimmen. Der Vorschlag wird von den Mitgliedern unterstützt. Die Mitgliederversammlung stimmt über die Aufnahme der o.g. Personen/Organisationen ab und nimmt die Anträge einstimmig an.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **TOP 5 Berichte**

#### **5.1 Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende berichtet über die Entwicklung der LAG im vergangenen Geschäftsjahr und über die veränderten Rahmenbedingungen für 2010. Der Bericht ist als Anlage 2 beigefügt.

## 5.2 Bericht des Regionalmanagements

Der Regionalmanager geht in seinem Bericht näher auf die Projekte ein und bittet einzelne Teilnehmer um jeweilige Ergänzungen. Neben vier Studien wurden kleinere und größere investive Maßnahmen beschlossen, die zum Teil in der Förderung und zum Teil auch schon abgeschlossen sind. Die Zusammenfassung wird in nachfolgende Tabelle dargestellt. Die vollständige Liste der Projekte mit den jeweils beantragten Förderbeträgen befindet sich innerhalb der Anlage 2 – Bericht des Vorstands.



Projekte		
<b>4 Studien</b>	Windenergie-Institut, Grönsfurt, UNESCO, Knick- und Redderroute	
<b>Kleinere investive Maßnahmen</b>	Radthemenrouten, Mühle Anna, Naturklanggarten	
<b>Größere investive Maßnahmen</b>	Kirche Bovenau, AWerle, Treidelweg Büdelsdorf/Borgstedt, WoMo Schacht-Audorf	
<b>LAG Management</b>	Ca.10 % des Budgets	
<b>Sonstige</b>	Mehrgenerationendorf	

Ergänzungen aus dem Plenum:

### Projekt: Natur-Klanggarten

Herr Froese berichtet, dass verschiedene Klangobjekte, bei denen zum Teil die Natur selbst Töne erzeugt, für den Garten des Nordkollegs angeschafft wurden. Eine offizielle Eröffnung des Klanggartens ist aufgrund der bisherigen Witterungsverhältnisse für Anfang Mai 2010 geplant.

### AWerle

Herr Hohenschurz-Schmidt berichtet, dass Großtechnik nicht immer selbsterklärend und erfahrbar ist, und u.a. deshalb dieses Projekt auf naturwissenschaftlicher Grundlage entwickelt wurde. Mit diesem innovativen Ansatz befindet sich die Abfallwirtschaft des Kreises landesweit in einer Spitzenposition.

Er bittet die Anwesenden, als Multiplikatoren auf dieses Projekt weiterhin aufmerksam zu machen, um unter praktischen und spielerischen Ansätzen Abfallwirtschaft für alle Altersgruppen erlebbar zu machen.

### Treidelweg Büdelsdorf

Herr Grabau und Herr Neidlinger erläutern dieses interkommunale Projekt. Die Stadt Büdelsdorf und die Gemeinde Borgstedt werden den alten Treidelweg vitalisieren und barrierefrei ausbauen, der dann um Borgstedt herum zu einem Rundwanderweg ausgeschildert und mit Ruhezeiten versehen wird. Das Projekt „Gästehaus am Treidelweg“ komplettiert dieses Maßnahmenbündel und wird zu einer weiteren touristi-

schen Aufwertung der Region führen, da hier ein Übergang vom Wasser- zum Landtourismus geschaffen wird.

#### WoMo-Stellplatz Schacht-Audorf

Herr Klarmann berichtet, dass die Maßnahme 2010 beginnen soll, die Bauleitplanung ist in die Wege geleitet worden.

#### Mehrgenerationendorf Borgstedt

Dieses Projekt wurde im Hinblick auf den demographischen Wandel ins Leben gerufen, um die Attraktivität der Gemeinde unter Einbindung der Bürger/innen zu erhalten. Es wurden bisher zwei Workshops durchgeführt. Zum ersten Workshop wurden die Vereine und Verbände eingeladen, der zweite Workshop war offen für alle Bürger/innen. Der Vorsitzende und der Regionalmanager empfehlen den Gemeinden, eine ähnliche Zukunftswerkstatt durchzuführen, da diese Form der Bürgerbeteiligung immer wertvolle Erkenntnisse für die Entwicklung und das Miteinander im Ort bringen.

### 5.3 Arbeitsgruppen

Herr Neumann entschuldigt Herrn Schramm (berufsbedingt) und Frau Heise (krankheitsbedingt) und gibt einen kurzen Einblick in die AGs. In allen Arbeitsgruppen besteht der Wunsch nach mehr Beteiligung. Projektideen führen zwar nicht immer sofort zu Projekten, weil sich die Trägerschaft oft als schwierig erweist, aber trotzdem wurden in den AGs schon viele Impulse für die Entwicklung der Region geboren.

Eine neue Arbeitsgruppe zum Thema „Ländlicher Wegebau“ hat sich formiert und die Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe besteht zunächst darin, zusammen mit den Gemeinden das Wegenetz der Region zu kategorisieren und die Kernwege herauszuarbeiten sowie Bewertungskriterien zu definieren. Es entsteht eine kurze Diskussion zum Thema „Ländlicher Wegebau“. Herr Lucht fragt, was passiert, wenn eine Region die zugewiesenen Mittel in Höhe von ca. 630.000 € für den Wegebau nicht ausschöpfen kann. Herr Neumann erklärt, dass es eine „Deadline“ geben wird, ab der nicht abgerufene Mittel wieder zusammenfließen und dann erneut aufgeteilt werden.

### 5.4 Kassenbericht

Der Regionalmanager berichtet über Ausgaben und Einnahmen des Geschäftsjahres 2009:

#### Kassenbericht 2009



Einnahmen (8 Monate)	Plan-Budget	31.12.2009
GEP-Kommunen	26.260,00 €	60.000,00 €
Nicht-GEP-Kommunen		3.626,28 €
ELER-Förderung	32.140,00 €	
Sonstiges		103,50 €
<b>SUMME</b>	<b>58.400,00 €</b>	<b>63.729,78 €</b>
<b>Kassenbestand 31.12.2009</b>		<b>4.763,65 €</b>

Ausgaben (8 Monate)	Plan-Budget	31.12.2009
Personal, inkl. Sozialversich., Steuern, Fahrtkosten, etc.	51.600,00 €	41.649,15 €
Aus- und Weiterbildung	1.600,00 €	311,15 €
Büromiete, - NK, Büromaterial	4.000,00 €	7.676,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	1.200,00 €	1.028,97 €
Sonstiges / Außerordentliche Kosten		8.300,86 €
<b>SUMME</b>	<b>58.400,00 €</b>	<b>58.966,13 €</b>

Weitere Zahlungen	Einnahmen	Ausgaben
Außergewöhnliche Einmalzahlungen		25.385,01 €
Sonstiges		940,82 €
ELER-Förderung	27.761,91 €	
<b>SUMME</b>	<b>27.761,91 €</b>	<b>26.325,83 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>91.491,69 €</b>	<b>85.291,96 €</b>
Guthaben	<b>6.199,73 €</b>	

Das Guthaben von 6.199,73 € wird mit den bei der GEP beantragten Geldern für das Jahr 2010 verrechnet. Gegenstand der Kassenprüfung waren die Buchungen bis zum 31.12.2009, mit einem Kassenstand von 4.763,65 €.

### 5.5 Bericht Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes

Herr Rüter, Kämmerer des Amtes Eiderkanal, berichtet, dass die Kasse von ihm und Herrn Böhmke am 17.02.2010 geprüft wurde.

Die Einnahmen- und Ausgabepositionen wurden geprüft und die Salden nachgerechnet. Die lückenlos vorhandenen Belege wurden stichprobenartig mit den Kontoauszügen verglichen und geprüft. Die Prüfer stellen fest, dass die Kasse ordnungsgemäß und nachvollziehbar geführt wurde. Es gibt eine kleine Differenz bei zwei Belegen zur dazugehörigen Auszahlung: Bei Gehalt des Regionalmanagers wurden bisher 23,14 € zu wenig überwiesen.

Herr Rüter stellt den Antrag, der Kassenführung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 19 (10 KV / 9 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

## TOP 6 Wahl der Kassenprüfer

Der Vorsitzende schlägt Herrn Böhmke und Herrn Rüter als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2010 vor. Sie werden bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## TOP 7 Evaluierung der LAG Arbeit

Herr Neumann weist darauf hin, dass zur LAG-Arbeit auch ein Prozess der Selbst-evaluierung gehört, der u.a. Bestandteil des Zuwendungsbescheides ist. Die Art und Weise der Evaluierung ist nicht vorgeschrieben. Der Vorstand befürwortete den Vorschlag, dieses im Rahmen der Mitgliederversammlung umzusetzen. Die Mitglieder diskutieren über nachfolgende Fragestellungen:

### Evaluierung der LAG Arbeit



Themen/Fragen		
<b>Sind alle (für die Strategie) wichtigen Akteure der Region eingebunden?</b>		
Welche fehlen?		
Wie können diese eingebunden werden?		
Fühlen sich die Eingebundenen ausreichend beteiligt?		
Gibt es Handlungsbedarf zur Verbesserung (z.B. beim Informationsfluss)?		

### Ergebnis:

Es wird festgestellt, dass Jugendliche in der LAG-Arbeit unterrepräsentiert sind. Herr Lucht bemerkt, dass z.B. Schulprojekte fehlen und Schulen verstärkt angesprochen werden sollten. Andere Regionen führen hier Projekte durch, z.B. in Steinburg mit dem sogenannten „Schulapfel“.

Die anwesenden Akteure fühlen sich gut in die LAG-Arbeit eingebunden und ebenfalls gut informiert.



Themen/Fragen		
<b>Sind wir mit den Projekten zufrieden?</b>		
Sind wir mit dem Auswahlverfahren zufrieden (Beirat, Kriterien, etc.)?		
Welche Probleme gab/gibt es bei der Umsetzung?		
Sind wir mit den bisher umgesetzten Projekten zufrieden?		

Ergebnis:

Die Übersicht der beschlossenen und angelaufenen Projekte zeigt, dass hier eine gesunde Mischung besteht, was sowohl die Verteilung auf die Handlungsfelder als auch die Art (Studien, investive Maßnahmen) angeht.

Herr Froese bemerkt, dass es keinerlei Probleme bei der Antragstellung und Umsetzung gegeben hat und er die Zusammenarbeit mit dem Management und dem LLUR als hilfreich und kompetent empfunden hat. Aufgrund der guten Erfahrungen kann er nur dazu auffordern, den Mut zu haben, eigene Ideen einzureichen.

Soziale Projekte aus dem Handlungsfeld Lebensqualität leiden allerdings oft darunter, dass zur Umsetzung Personaleinsatz nötig ist, der nicht gefördert werden kann.



Themen/Fragen		
<b>Entwicklungspotenziale?</b>		
Welche Themen sollten eine stärkere Berücksichtigung in der LAG-Arbeit finden?		
Wer kommt als potenzieller Projektträger hierfür in Frage?		
Gibt es noch ungenannte Defizite und wie können diese abgemildert werden?		

Ergebnis:

Die bestehenden Themen haben nach wie vor Priorität in der LAG und erfahren - wie im Bereich Energie/Klimaschutz - durch die zusätzlichen Mittel weitere Aufmerksamkeit und Bedeutung. Eine personelle Aufstockung des Managements zur Bewältigung der neuen Herausforderungen ist zunächst nicht vorgesehen.

## **TOP 8**

### **Festlegung Mitgliedsbeitrag 2010**

Das Budget für das Jahr 2010 wurde vom Vorstand in Höhe von 104.980 € beschlossen. Die Klärung der daraus resultierenden höheren Fördersumme von 55.594 € (zurzeit bewilligt: 48.180 €) obliegt dem MLUR. Die Differenz zwischen Budgetansatz und bereits bewilligten ELER-Mitteln beträgt 56.800 €. Geteilt durch die Einwohnerzahl (EW) ergibt sich daraus ein Mitgliedsbeitrag von 0,76 Euro/EW (Vorjahr: 0,84 €/EW). Dieser Betrag kann geringer ausfallen, wenn das MLUR der beantragten Fördersumme zustimmt.

Das Regionalmanagement stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag auf höchstens 0,76 €/EW festzusetzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 9**

### **Verabschiedung einer Geschäftsordnung**

Der 5. Entwurf der Geschäftsordnung (GO) ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugegangen. Herr Gilgenast erläutert die Grundgedanken und den Prozess bei der Erstellung der GO. Er geht auf einige Paragraphen gesondert ein, z.B. auf die Regelungen zum Projektbeirat und zur Vergütung des Vorstandes. Der Vorsitzende fragt, ob es Anregungen oder Änderungswünsche zum Text des Entwurfes gibt. Herr Schumacher bemerkt, dass der § 12 Aufwandsentschädigung missverständlich formuliert ist. Herr Gilgenast schlägt folgende Formulierung vor:

#### **§ 12** **Aufwandsentschädigung**

1. *Den Mitgliedern des Vorstandes wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.*
  - a) *Sie beträgt für den Vorstandsvorsitzenden 200,00 € monatlich.*
  - b) *Den übrigen Mitgliedern des Vorstandes werden die Fahrtkosten erstattet. Die PKW- Nutzung wird mit 0,30 € pro Kilometer anerkannt.*
2. *Die Aufwandsentschädigung ist monatlich, bis zum Ende des Folgemonats, geltend zu machen.*

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Geschäftsordnung mit der vorgeschlagenen Änderung zu verabschieden. Außerdem beantragt er, dass die Geschäftsordnung rückwirkend zum 01.01.2010 wirksam wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 10**

### **Wahl eines Nachfolgers für den aus dem Vorstand ausscheidenden Pastor Wackernagel**

Der Vorsitzende berichtet, das Pastor Wackernagel, der für den Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde Mitglied des Vorstandes ist, sich beruflich verändert hat und jetzt dem Kirchenkreis Ostholstein angehört. Daher wird die Wahl eines Nachfolgers notwendig. Der Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde schlägt als Nachfolger Pastor Hans Ulrich Friese aus Schacht-Audorf vor. Herr Neidlinger stellt, nachdem es keine Einwände gibt, diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Pastor Hans Ulrich Friese wird einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt und nimmt die Wahl an.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 20 / Ja-Stimmen: 20 (10 KV / 10 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

## **TOP 11**

### **Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Themen an. Der Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme, den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern des Projektbeirates, den Arbeitsgruppen (mit einem besonderen Gruß an Frau Heise) und dem Regionalmanagement für die gute Arbeit, sowie der WFG für die Gastfreundschaft und schließt die Versammlung.

Rendsburg, 15.03.2010

Gero Neidlinger  
(Vorsitzender)

Marco Neumann  
(Protokoll)

# Anhang 1

## Teilnehmerliste der Jahreshauptversammlung am 09. März 2010

Nr.	Name, Vorname	Funktion	Institution	Mitglied	Gast
1	Tepker, Christiane		TAG NOK	W	
2	Raub, Peter	Kreisvorsitzender	DEHOGA	W	
3	Lucht, Klaus-Peter	Kreisvorsitzender	Bauernverband RD/Eck	W	
4	Schumacher, Arnold	Bürgermeister	Gemeinde Ostenfeld	K	
5	Kähler, Gerd		Gemeinde SAD	K	
6	Ehlers, Rudolf	Bürgermeister	Gemeinde Nübbel	K	
7	Peper, Klaus		Privat	W (neu)	
8	Plath, Stephan	Geschäftsführer	rabs	W	
9	Brückner, Brigitte		WFG	W	
10	Hohenschurz-Schmidt, Ralph	Geschäftsführer	AWR	W	
11	Feuser, Peter	Geschäftsführer	VHS Rendsburg	W	
12	Friese, Hans Ulrich		Kirchenkreis RD-Eck	W	
13	Küster, Peter		VHS Rendsburg		X
14	Böhmke, Dietmar	LVB	Amt Jevenstedt	K	
15	Gosch, Hans-Jürgen		Bauernverband RD/Eck		X
16	Kaiser, Jens-Oliver		Privat		X
17	Jäger, Bernd		Sparkasse Mittelholstein	W	
18	Froese, Guido	Geschäftsführer	Nordkolleg Rendsburg	W	
19	Klarmann, Peter		Amt Eiderkanal	K	
20	Rüther, Jan		Amt Eiderkanal		X
21	Schauer, Herbert		Stadt Rendsburg	K	
22	Grabau, Hans-Jürgen		Stadt Büdelsdorf	K	
23	Bock, Thomas		Gemeinde Schülpl	K	
24	Kobrock, Gudrun		Privat		X
25	Schaffner, Klaus		Privat		X
26	Gilgenast, Pierre	Bürgermeister	Gemeinde Fockbek	K	
27	Neidlinger, Gero	Vorsitzender/ Bürgermeister	LAG, Gem. Borgstedt	K	
28	Neumann, Marco	Geschäftsführer	LAG		X
29	Kleißenberg, Anja		LAG		X

### Entschuldigt:

Frau Duggen  
Herr Dr. Gehrtz  
Frau Heise  
Herr Klindt (LLUR)  
Herr Liebsch  
Frau Samson  
Herr Schäfer  
Herr Schneider  
Herr Schmelter  
Herr Sienknecht  
Herr Dr. Stolte

## Anhang 2

### Zu TOP 5.1 - Bericht des Vorsitzenden

#### Personalentwicklung

Frau Anja Kleißenberg verstärkt seit dem 1. September 2009 als Assistenz halbtags das Regionalmanagement.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Zur aktuellen Information über die Arbeit der LAG wurde die Homepage [www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de](http://www.eider-und-kanalregion-rendsburg.de) eingerichtet. Sie wird vom Management gepflegt. Neben den Sitzungsterminen werden hier sämtliche Protokolle, Projektanträge und Mittelvergaben veröffentlicht. Außerdem enthält die Homepage nützliche Informationen über die Region und über die Förderbedingungen des Zukunftsprogramms ländlicher Raum (ZPLR) – aus dem die AktivRegion ihre Mittel erhält.

Mit einem Informationsstand waren wir auf der Energiemesse E<sup>2</sup> im Hohen Arsenal 2. - 3. Mai), auf der NORLA (3. - 6. September) und auf dem Tag der Regionen in Kiel (9. - 11. Oktober) vertreten.

24 Presseberichte (Landeszeitung, Kieler Nachrichten, HALLO-Wochenblätter, RDin) haben sich mit unserer AktivRegion beschäftigt, wobei das Projekt Abfallwirtschaft erleben (AWerle) und die Suche nach der ältesten Gefriertruhe im Mittelpunkt standen. An dieser Aktion haben sich 105 Haushalte aus der Region beteiligt. Die älteste Truhe (Baujahr 1962) konnte schließlich in Westerrönfeld ausgemacht werden. Sie wurde abgewrackt und durch ein energiesparendes Gerät ersetzt.

#### Vereinsarbeit

Unser Verein zählt zurzeit 47 Mitglieder. Anmerkung: Auf der Jahreshauptversammlung wurden drei neue Mitglieder aufgenommen, so dass der Verein aktuell 50 Mitglieder hat. Die Organe, Arbeitsgruppen und Beiräte haben in zahlreichen Sitzungen Projekte und Themen besprochen, die der Entwicklung der Region dienen. Neben den vereinseigenen Gremien engagieren wir uns auch regionsübergreifend in verschiedenen Arbeitskreisen auf Kreis- und Landesebene. Hier eine kurze Übersicht:

<b>Gremien des Vereins / Vorsitz, Verantwortung</b>	<b>Anzahl Sitzungen 2009</b>
Mitgliederversammlung / Gero Neidlinger	1
Vorstand / Gero Neidlinger	5
ProjektBeirat / Gero Neidlinger	7
AG Energie / Marco Neumann	6
AG Lebensqualität / Rainer Schramm	5
AG Tourismus / Monika Heise	6
AG NOK „Ab durch die Mitte“ / Monika Heise	4
PG Knick-und-Redder-Kalender / VHS, RD Marketing	2
<b>Weitere Gremien</b>	
AG Radtourismus im Kreis RD-ECK / Monika Heise	4
Beirat Leuchtturmprojekte / MLUR	3
Treffen der Regionalmanager / ALR	4

## Projekte

Das Regionalmanagement hat sich bisher mit 36 Projektideen auseinandergesetzt. Viele konnten bis zur Antragsreife weiterentwickelt und im Projektbeirat beraten werden. Über den aktuellen Status der positiv bewerteten Projekte gibt nachfolgende Tabelle Auskunft.

Projekt aus dem Grundbudget	Status (PB = Projekt-Beirat)	Bruttoinvest	Fördermittel
LAG-Geschäftsstelle 2009	Laufend	58.400,00 €	32.120,00 €
LAG-Geschäftsstelle 2010	voraussichtlich	87.600,00 €	48.180,00 €
Einrichtung Homepage GEP und LAG	Abgeschlossen	23.776,20 €	9.405,00 €
Mehrgenerationendorf Borgstedt	Abschluss 2010	19.040,00 €	8.800,00 €
Studie Institut für Windenergie	Abgeschlossen	20.586,05 €	6.054,72 €
Relaunch Homepage TAG NOK	Abschluss 2010	17.405,00 €	4.375,00 €
Stiftung Mühle Anna	Abschluss 2010	13.357,75 €	3.998,75 €
Naturklanggarten Nordkolleg	Abgeschlossen	37.700,00 €	11.088,24 €
Vitalisierung Wanderweg Borgstedt	Abschluss 2010	77.000,00 €	35.585,00 €
Studie Groensfurt	Abschluss 2010	15.555,00 €	7.150,00 €
Kirche Bovenau	Abschluss 2011	106.000,00 €	48.977,50 €
Bunte Arche	Vom PB genehmigt	19.000,00 €	8.782,00 €
Inwertsetzung Treidelweg Büdelsdorf	Abschluss 2011	180.000,00 €	53.000,00 €
Knick- und Redderroute Studie	Abschluss 2010	12.500,00 €	5.500,00 €
Gästehaus am Treidelweg	Abschluss 2011	805.630,00 €	90.000,00 €
Rad-Themenrouten (Kreisradwegenetz)	Abschluss 2010	39.270,00 €	6.050,00 €
<b>Summe</b>		<b>1.532.220,00 €</b>	<b>379.066,21 €</b>
<b>Freies Budget</b>		<b>Ca.</b>	<b>250.000,00 €</b>
Leuchtturmprojekte	Status	Bruttoinvest	Fördermittel
<b>I. NOK „Ab durch die Mitte“</b>			
8 Info-Tafeln	Abschluss 2011	32.130,00 €	14.850,00 €
WoMo Stellplatz Schacht-Audorf	Abschluss 2011	454.479,00 €	70.500,00 €
NOK-Romantika	Abschluss 2010	21.420,00 €	5.075,00 €
<b>II. AWerle</b>	Abschluss 2010	245.199,50 €	69.755,00 €
<b>Summe</b>		<b>753.228,50 €</b>	<b>160.180,00 €</b>
<b>Gesamt</b>		<b>2.285.448,50 €</b>	<b>539.246,21 €</b>

## **Aussichten 2010**

Es wird in Rendsburg einige große Veranstaltungen geben, wie z. B. die Energiemesse E<sup>2</sup> vom 23. bis 25.04.2010, den Schleswig-Holstein-Tag vom 04.06. bis 06.06.2010, auf denen wir die Möglichkeit haben, unsere Region zu repräsentieren.

Als neue öffentlichkeitswirksame Aktion befindet sich ein Knick- und Redder-Kalender für das Jahr 2011 in der Vorbereitung. Aus Fotos, Geschichten (rund um den Knick) und Rezepten (mit Früchten, die in den Knicks wachsen), soll ein interessanter und vielfältiger Kalender entstehen, der auf der NORLA 2010 vorgestellt wird. Die Fotos entstehen unter anderem während eines Kurses, den die VHS Rendsburger Ring im Frühjahr anbietet. Wer zusätzlich schöne Knick- oder Redderfotos hat bzw. machen möchte, kann diese ebenfalls einsenden. Die zwölf Bilder für die einzelnen Monate sollen im Rahmen einer Ausstellung ermittelt werden.

Gute Nachrichten gibt es für private oder privatwirtschaftliche Projektträger. Im neuen Jahr wird der maximale Fördersatz von 35 % auf 45 % angehoben (aufgeteilt in 24,75% EU-Mittel und 20,25% nationale Co-Finanzierung). Leuchtturmprojekte werden künftig bis zu einer maximalen Fördersumme von 750.000 € (vorher 600.000 €) bezuschusst.

Im Februar 2010 hat sich eine neue Projektgruppe zum ländlichen Wegebau gebildet, da den AktivRegionen Fördergelder in Höhe von ca. 630.000,00 € für dieses Handlungsfeld übertragen werden. Die AG Ländlicher Wegebau erarbeitet die Rahmenbedingungen, um zu den Bedingungen der Studie „Wege mit Aussichten“ Fördermittel für den Wegebau einwerben zu können.